



Vorwort

Ein Kind steht in der Mitte, Menschen, ältere und jüngere umgeben es – und es sieht aus, als hörten sie den Worten nach, die das Kind gerade gesagt hat: Als hätte sich in dem Kind eine neue Welt aufgetan!

Der Maler Emil Nolde hat das in Szene gesetzt: Ein Kind bringt durch das, was es sagt und fragt, die Welt aus dem Takt. Und es bringt sie auf neue Wege. Beides! Gleichzeitig!

Eltern machen diese Erfahrung. Die Kinder auch. Manchmal lustvoll. Und manchmal auch händeringend.

Das ist menschlich. Und gut ist der dran, der in dieser Situation nicht alleine steht, sondern erlebt, dass zum Menschsein gehört, begleitet zu werden: Eltern genauso, wie Kinder. Kinder genauso, wie Eltern.

Das Bild Noldes zeigt übrigens Jesus als Kind:

Das ist unsere Hoffnung, dass Gott uns begleitet. Die Eltern wie die Kinder. Die Kinder wie die Eltern – weil er in Christus einer von uns geworden ist.

Heiko Schütte

Superintendent des Kirchenkreises Soltau